

Amtsblatt unserer Gemeinde

Callenberg

- Dorf der Generationen -

Ausgabe: 09/2026 – Erscheinungstag 18.09.2026 Auch im Internet unter: www.callenberg.de
Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen

Callenberg

Gemeinde
Kreis Zwickau

Falken

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Grumbach

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Langenberg

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Langenchursdorf

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Meinsdorf

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau

Reichenbach

Gemeinde Callenberg
Kreis Zwickau



12. KÜRBISFEST

in Reichenbach

Sonntag, 4. Oktober 2026

ab 13 Uhr

an der KBR in Callenberg
OT Reichenbach,
Straße des Friedens 40

HIGHLIGHTS FÜR GROSS UND KLEIN

- Pferdereiten
- Kürbisschnitzen
- Nistkastenbauen
- Kinderkarussell
- Hüpfburg
- Kürbiswettlauf
- Kletterstange
- und vieles mehr!

**KOMMT VORBEI
UND MACHT MIT!**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Mit Kürbissuppe und vielen mehr...**

Es lädt ein:
Heimatverein Reichenbach e.V.
Viele Infos gibt es auch im Internet:
www.wir-in-reichenbach.de

WIR SÜCHEN:

**Den schwersten Kürbis & die
schmackhafteste Kürbissuppe
der Gemeinde Callenberg.**

Den Besten winken tolle Preise & Pokale

SO LANGSAM GEHEN WIR AUF DEN HERBST ZU UND DER SPÄTSOMMER HAT BEGONNEN,

Unsere Schüler sind am Arbeiten in der Schule und auch die meisten Erwachsenen werden sich an den letzten Urlaub erinnern, aber den nächsten schon wieder herbeisehnen. Ja, in unserer Schule haben wir erst einmal ein neues Fach eingeführt. Was passiert so auf einer Baustelle? Was

macht der Fliesenleger, was macht der Elektriker, was macht der Trockenbauer bzw. der Klempner? Es erfolgt Unterricht ganz nah an der Praxis.

Nach Gesprächen mit den Lehrern und den Hortnern läuft die Baustelle für alle Betroffenen sehr gut, und das Miteinander von Baustelle und Schule funktioniert.

Trotzdem ist es natürlich Ansporn, dass unsere Schüler und Lehrer sehr zeitnah wieder auf eine richtige Toilette gehen können und wir das Provisorium wieder entfernen können.

Seit letzter Woche steht auch der Baukran auf der Baustelle und es geht draußen weiter mit dem eigentlichen Anbau des Hortes. Bis jetzt ging es im Schulgebäude ja um die Sanitäreinrichtungen und den Ausbau im Erdgeschoss für die neuen Räumlichkeiten der Ausgabeküche und die entsprechenden Sozialräume.

Im Gemeinderat haben wir die Ergänzungssatzungen für zwei Grundstücke in Meinsdorf beschlossen, sodass dort gebaut werden kann. Ebenso wurde ein Nachtrag zur Baumaßnahme „Hortanbau GS Callenberg“ beschlossen. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass wir uns immer noch unter den geplanten Kosten befinden. Ich glaube, das ist ein gutes Zeichen. Ein weiteres wichtiges Thema in unserer Gemeinde ist die „Windenergie“. In der letzten Gemeinderatssitzung waren dazu mehrere Einwohner zugegen und wollten Antworten auf diverse Fragen zum Thema Windenergie.

Grundsätzlich muss man dazu sagen, dass wir als Gemeinde Callenberg, ob nun Verwaltung oder Bürgermeister, in dem Genehmigungsverfahren zum im Bau befindlichen Windrad kein Mitspracherecht hatten und haben. Einzig und allein konnten bzw. mussten wir aus rein bauplanerischer Sicht das Einvernehmen zum Bau des Windrades herstellen, da gesetzlich nichts dagegensprach. Hätte der Gemeinderat das nicht getan, wäre das Einvernehmen ersatzweise durch das Landratsamt hergestellt worden. Diese Entscheidung fiel dem Gemeinderat nicht leicht, weil auch wir der Meinung sind, dass wir schon genug Belastung durch Windräder haben. Das komplette Verfahren hinsichtlich des Baus der Windräder wird durch das Landratsamt Zwickau als Genehmigungsbehörde geführt. Wir als Gemeinde sind keine Beteiligten dieses Verfahrens.

Eine nicht gerade einfache Situation, aber Hauptansprechpartner ist die Genehmigungsbehörde, das heißt das Landratsamt Zwickau.

Außerdem war die Instandhaltung bzw. Reinigung der Gewässer 2. Ordnung Gegenstand der Sitzung. Wir haben insgesamt 42,7 km Bachläufe in unserer Gemeinde. Wir haben jedes Jahr finanzielle Mittel zur Unterhaltung im Haushalt eingestellt, aber die reichen bei Weitem nicht aus, um jeden einzelnen Meter jedes Jahr zu pflegen.

Deshalb bitte ich Sie, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten auch mal selbst Hand anzulegen. Gerade in den Böschungsbereichen und im Gewässerverlauf könnten Sie uns massiv unterstützen.

Neben diesen vielen verwaltungstechnischen Angelegenheiten ist aber im August auch viel im Bereich des gesellschaftlichen Engagements in unserer Gemeinde passiert. Ich kann den organisierenden Vereinen in den Ortsteilen gar nicht genug danken oder sie noch mehr dafür loben, was sie so alles auf die Beine stellen.

In Langenberg hatten wir das große Festwochenende „150 Jahre Landsportverein Langenberg-Falken“ – einer der ältesten Sportvereine im Freistaat Sachsen. Es war ein so wunderbar organisiertes Wochenende mit so vielen unterschiedlichen Sportaktivitäten. Ich glaube, es war für jeden etwas dabei. Für mich persönlich war natürlich der olympische Wettstreit zwischen den Ortsteilen der Höhepunkt. In humorvollen Wettkämpfen wurde der sportlichste Ortsteil bestimmt, und der Ortsteil Reichenbach gewann vor dem Team Bürgermeister und dem OT Grumbach. Die sportlichste Frau in der Runde war unsere Ortsvorsteherin von Falken, Katrin Welker.

Auch Falken hat im letzten Monat gefeiert. Beim 25-jährigen Jubiläum des Feuerwehrvereins Falken ging es das ganze Wochenende heiß her, und hier möchte ich besonders den Festgottesdienst im Festzelt hervorheben. Die Anerkennung, die Pfarrer Albrecht Matthäus hier der Freiwilligen Feuerwehr im Allgemeinen hat zukommen lassen, kann ich als Bürgermeister nur unterstreichen. Auch ich möchte mich für die Leistungen ALLER ehrenamtlich Aktiven bedanken.

In Reichenbach fand das Sommergrillen statt, bei dem sich aufgrund des nicht so schönen Wetters alle im Zelt zu einem gemütlichen Abend getroffen haben.

In Langenchursdorf wurde dann letzte Woche beim Dorffest, welches durch den Heimatverein organisiert wurde, die Rennstrecke eröffnet. Beim Bobbycar-Rennen kamen unsere Jüngsten auf ihre Kosten, und bei so mancher Gesprächsrunde in gemütlicher Atmosphäre konnte man sich über das Neueste austauschen, bevor am Abend unter freiem Himmel das Tanzbein geschwungen wurde.

In Langenchursdorf gab es aber auch noch bei Zweirad Böhme die „Lange Nacht“ und in der Doege-Mühle wurde es ebenfalls sehr kulturell. Für alle, die noch nicht genug haben, es geht in den anderen Ortsteilen weiter. In Callenberg und Reichenbach laufen schon die Vorbereitungen für die nächsten Events.

In Callenberg wird am 12.09. ein Projekt des Ortschaftsrates Callenberg eingeweiht. Schon seit mehreren Monaten wird dieses Projekt verfolgt. Es trägt den Namen „Callenberger Perspektiven“. In diesem Projekt geht es um einen Kunst- und Skulpturenpfad durch den Ortsteil Callenberg. Mehrere Kunstwerke von Künstlern aus der näheren Umgebung, so aus Waldenburg oder Dennheritz, wurden aufgestellt. Aber auch ein ursprünglich aus Callenberg stammender Künstler stellt seine Kunst in Zukunft auf dem Pfad mit aus.

Der Ortschaftsrat freut sich jetzt schon auf die angeregten Diskussionen zu den Kunstwerken, denn Kunst ist immer Ansichtssache, und jeder hat andere Emotionen oder Empfindungen, wenn es um die Betrachtung eines Kunstwerkes geht. Es ist jedenfalls eine gelungene Mischung aus Metall-, Ton-, Holz-, Beton- und Natursteinskulpturen. Drehen Sie eine Runde durch Callenberg und lassen Sie sich überraschen. Am Ende muss ich noch eine Korrektur bzw.



Richtigstellung vornehmen. In meiner Kolumne im Juli hatte ich zu absolut von der Einrichtung eines barrierefreien Bürgerbüros/Einwohnermeldeamtes gesprochen. Nach der Beschwerde eines Bürgers möchte ich das Ganze relativieren und von einem „eventuellen barrierefreien Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt“ sprechen. Nähere Informationen dazu wird es zeitnah geben.

Jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal einen schönen Spätsommer und einen nicht ganz so schnellen Übergang in den Herbst.

Ihr Bürgermeister

Daniel Röthig

DER FACHBEREICH BAUVERWALTUNG INFORMIERT

Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses der Ergänzungssatzung für einen Bereich an der Langenberger Straße Teilflurstück 29/6, Gemarkung Meinsdorf

Der Gemeinderat Callenberg hat in seiner Sitzung am 01.09.2026 die Ergänzungssatzung für einen Bereich an der Langenberger Straße Teilflurstück 29/6, Gemarkung Meinsdorf, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:500 und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom Juli 2026 zur Einbeziehung einzelner städtebaulich geeigneter Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil gemäß § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung in Kraft. Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB wird die Ergänzungssatzung mit der Begründung zu jeder-manns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Callenberg während der Sprechzeiten bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Gemäß § 10a Abs. 2 BauGB wird die in Kraft getretene Satzung mit der Begründung ergänzend auch in das Internet eingestellt www.callenberg.de sowie über das Zentrale Landesportal www.bauleitplanung.sachsen.de zugänglich gemacht.



Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Abs.1 BauGB werden

- eine nach § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften

- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwärgungsvorgangs

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Bekanntmachungsanordnung

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Callenberg, den 18.09.2026



Röthig
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses der Ergänzungssatzung für einen Bereich an der Langenberger Straße Teilflurstück 147, Gemarkung Meinsdorf

Der Gemeinderat Callenberg hat in seiner Sitzung am 01.09.2026 die Ergänzungssatzung für einen Bereich an der Langenberger Straße Teilflurstück 147, Gemarkung Meinsdorf, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:500 und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom Juli 2026 zur Einbeziehung einzelner städtebaulich geeigneter Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil gemäß § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde begilligt.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung in Kraft.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB wird die Ergänzungssatzung mit der Begründung zu jeder-manns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Callenberg während der Sprechzeiten bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Gemäß § 10a Abs. 2 BauGB wird die in Kraft getretene Satzung mit der Begründung ergänzend auch in das Internet eingestellt www.callenberg.de sowie über das Zentrale Landesportal www.bauleitplanung.sachsen.de zugänglich gemacht.



Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Abs.1 BauGB werden

- eine nach § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Bekanntmachungsanordnung

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

5. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
6. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
7. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
8. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Callenberg, den 18.09.2026

F. Röthig



Röthig
Bürgermeister



AUS DEM ORTSCHAFTSRAT



Der Kalender 2027 zum Jubiläumsjahr „825 Jahre Langenchursdorf“

Sie sind noch auf der Suche nach einem schönen Weihnachtsgeschenk, einem kleinen Mitbringsel oder möchten sich einfach ein Stück Langenchursdorf nach Hause holen? Dann haben wir genau das Richtige für Sie!

Seit dem 15. September ist der Kalender zum Jubiläumsjahr „825 Jahre Langenchursdorf“ in der BHG Langenchursdorf zum Preis von 15,00 € erhältlich.

Freuen Sie sich auf viele schöne Fotos aus unserem Ort, die ein-

gereichten Logos zum Jubiläumsjahr sowie eine übersichtliche Darstellung der Veranstaltungen. Monat für Monat finden Sie die Termine und Höhepunkte unseres Festjahres kompakt und informativ zusammengestellt.

Schauen Sie gern vorbei und sichern sich ein Exemplar- vielleicht zum Verschenken, vielleicht aber auch einfach für sich selbst. **Bezahlt werden kann dieser vor Ort nur bar!**

Der Ortschaftsrat Langenchursdorf

Ein besonderer Abschied zum Ritterfest

Am 22. August nutzten der Ortschaftsrat und Heimatverein von Langenchursdorf das Ritterfest, um sich gebührend von Jana Gutte, der langjährigen Leiterin des Kindergartens, zu verabschieden.

Über 40 Jahre war Jana Gutte im Kindergarten tätig, seit 1988 als dessen Leiterin. Nun geht Sie im Alter von 63 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Grund genug, gemeinsam auf diese besondere Zeit zurück zu blicken und vor allem einmal „Danke“ zu sagen.

Claudia Uhlmann vom Ortschaftsrat gab einen persönlichen Einblick auf die jahrzehntelange Arbeit von Jana Gutte und ihre Bedeutung für die Kinder und Familien nicht nur aus unserem Ort. Frank Haupt vom Heimatverein erinnerte an die vielen gemeinsamen Projekte und die gute Zusammenarbeit sowie seine Zeit als Hausmeister im Kindergarten.



Eine ganz besondere Überraschung hatten die Eltern des Kindergartens vorbereitet. Jana Gutte erhielt ein liebevoll gestaltetes Buch. Darin haben sowohl die heutigen als auch viele ehemalige Kinder ihre persönlichen Geschichten, Erinnerungen und Erlebnisse festgehalten, die Sie mit ihr verbinden.



Doch hat sich Jana nicht nur als Kindergartenleiterin für unseren Ort engagiert bzw. tut es noch. Sie ist im Vorstand des Kindergartenvereins aktiv und war maßgeblich an der Erarbeitung des ersten Buches über die jüngere Geschichte unseres Dorfes beteiligt. Band 2 soll nächstes Jahr zu unserem Jubiläum „825 Jahre Langenchursdorf“ folgen. Viele Projekte mit den Kindern wurden unter ihrer Mitwirkung umgesetzt. Und jetzt ist noch lange nicht Schluss. Gemeinsam mit den Kindern arbeitet Sie derzeit an einem Kunstprojekt, das künftig an der Wolfsschlucht aufgestellt werden soll.

Liebe Jana, wir möchten auf diesem Wege noch einmal Danke sagen für über vier Jahrzehnte voller Engagement, Herzblut, Ideen und unzählige schöne Momente mit unseren Kindern.

Lasst uns gespannt sein, was Sie noch alles so Kreatives bei uns umsetzen wird.

Der Ortschaftsrat Langenchursdorf





AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg hat in der Gemeinderatssitzung vom 01.09.2026 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

► **Beschluss Nr. 52/2026**

Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg beschließt: Der Nachtrag für das Los 03 - Rohbauarbeiten für die Erweiterung des Hortes an der Grundschule Callenberg wird an die Firma Bauunternehmen Wolf GmbH, Dorfstraße 7b, 04618 Göpfersdorf in Höhe von 45.189,83 Euro (brutto) vergeben.

► **Beschluss Nr. 53/2026**

Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg wägt die Stellungnahmen zum Entwurf der Ergänzungssatzung für einen Bereich an der Langenberger Straße Teilflurstück 29/6, Gemarkung Meinsdorf einschließlich Begründung in der Fassung vom April 2026 gemäß Anlage einzeln ab und beschließt das Abwägungsergebnis. Das Ergebnis der Abwägung ist den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, mitzuteilen.

► **Beschluss Nr. 54/2026**

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg beschließt die Ergänzungssatzung für einen Bereich an der Langenberger Straße Teilflurstück 29/6 der Gemarkung Meinsdorf, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:500 und den textlichen Festsetzungen (Stand: Juli 2026) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
2. Die Begründung zur Satzung (Stand Juli 2026) wird gebilligt.
3. Die Satzung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
Die Ergänzungssatzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft..

► **Beschluss Nr. 55/2026**

Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg wägt die Stellungnahmen zum Entwurf der Ergänzungssatzung für einen Bereich an der Langenberger Straße Teilflurstück 147, Gemarkung Meinsdorf einschließlich Begründung in der Fassung vom April 2026 gemäß Anlage einzeln ab und beschließt das Abwägungsergebnis. Das Ergebnis der Abwägung ist den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, mitzuteilen.

► **Beschluss Nr. 56/2026**

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg beschließt die Ergänzungssatzung für einen Bereich an der Langenberger Straße Teilflurstück 147 der Gemarkung Meinsdorf, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:500 und den textlichen Festsetzungen (Stand: Juli 2026) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
2. Die Begründung zur Satzung (Stand Juli 2026) wird gebilligt.
3. Die Satzung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
Die Ergänzungssatzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

► **Beschluss Nr. 57/2026**

Der beiliegende Bericht zur Haushaltsdurchführung im 1. Halbjahr 2026 wird zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Callenberg findet am **Dienstag, dem 29.09. 2026, um 19:00 Uhr** im Rathaus der Gemeinde Callenberg, Rathausstraße 40, 09337 Callenberg/OT Falken, statt.
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

SONSTIGES

Das Augenmobil vom Mirantus macht Station in Callenberg

Am **28. Oktober 2026** kommt das Mirantus Augenmobil nach Callenberg, OT Langenchursdorf, um den Bürgerinnen und Bürgern wohnortnahe Augenuntersuchungen zu ermöglichen.

Gerade im ländlichen Raum ist es häufig eine Herausforderung, zeitnah einen Termin beim Augenarzt zu bekommen. Viele Praxen nehmen keine neuen Patienten mehr auf und die Wege zu einer augenärztlichen Versorgung sind oftmals weit. Das gemeinsame Projekt mit der Gemeinde Callenberg zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung schafft hierfür eine zusätzliche Möglichkeit: Eine mobile Augenuntersuchungen vor Ort, durchgeführt von erfahrenen Optometristen.

Die Untersuchungen finden in der **Waldenburger Straße 12a, 09337 Callenberg / OT Langenchursdorf** statt.

Zu den Untersuchungen zählen unter anderem eine Augeninnendruckmessung, Netzhautaufnahme, Aufnahme des vorderen Augenabschnitts, Sehschärfestimmung sowie die Überprüfung der aktuellen Brillenstärke.

Nach der Untersuchung werden die Ergebnisse sicher an in Deutschland zugelassene Augenärzte zur Auswertung übermittelt. Anschließend erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen schriftlichen Ergebnisbericht per E-Mail oder Post. Sollten Auffälligkeiten festgestellt werden, kann zur weiteren Abklärung eine Videosprechstunde oder ein persönlicher Augenarztbesuch vereinbart werden. Die Kosten für das umfangreiche Vorsorgepaket betragen 69 € und können vor Ort bar oder mit Karte bezahlt werden.

**Terminvereinbarung:**

Telefonisch unter 030 232 578 130 oder online unter www.mirantus.com/termine

Mirantus ist ein Gesundheitsunternehmen aus Berlin, das gemeinsam mit lokalen Partnern und Gemeinden die augengesundheitliche Versorgung insbesondere in ländlichen Regionen verbessert. Bereits über 8.000 Menschen in ländlichen Regionen wie Sachsen, Thüringen und Brandenburg haben das Angebot genutzt, das von zahlreichen Kommunen und lokalen Partnern unterstützt wird.

Der Fokus der Vorsorgeuntersuchung liegt auf der Früherkennung von Veränderungen des Sehens sowie des vorderen und hinteren Augenabschnitts. Der schriftliche Ergebnisbericht enthält keine Diagnose und ersetzt nicht die Diagnosestellung und Behandlung durch einen Augenarzt.

Mobile Augenuntersuchung macht Station in Callenberg

Jetzt
Termine
sichern!



Datum: Mi, 28. Oktober 2026

Ort: Callenberg – OT Langenchursdorf
Waldenburger Straße 12a,
09337 Callenberg

Informationen & Anmeldung unter:

Kostenlose Telefonzentrale:
030 232 578 130

Website:
www.mirantus.com/termine

Ab 18 Jahren, Selbstkosten 69 €.
Die Kosten können vor Ort bar oder mit Karte bezahlt werden.
Für eine Termingarantie ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.



**Umfangreiche
Vorsorgeuntersuchung**
+ 5 Augenuntersuchungen, Sehtest
aufhellend, Schärfeprüfung u. v. m.



**Ergebnisbericht
erhalten**
schriftlicher Bericht per
E-Mail oder Post



Auflöslichkeit!
Vorgeschriebene oder
persönlicher Augenarzt-
besuch möglich



**Sichere Übermittlung
& Auswertung**
durch zugelassene
Augenärzte in Deutschland

Mirantus ist ein Gesundheitsunternehmen aus Berlin, das gemeinsam mit lokalen Partnern und Gemeinden die augengesundheitliche Versorgung insbesondere in ländlichen Regionen verbessert. Bereits über 8.000 Menschen in ländlichen Regionen wie Sachsen, Thüringen und Brandenburg haben das Angebot genutzt, das von zahlreichen Kommunen und lokalen Partnern unterstützt wird.

Zugängliche
Gesundheitsversorgung – für Ihre
Bürgerinnen und Bürger

SZ SÄCHSISCHE
ZEITUNG Nordkurier
Freie Presse
Bismarck-Blatt

Bismarck-Blatt
aerzteblatt.de ntv

Mirantus ist Anbieter von nicht-ärztlichen Augenuntersuchungen mit Fokus auf Früherkennung einer Sehschwäche.



Information des Umweltamtes

Laubsauger und -bläser - Gefahr für Kleinlebewesen

Kaum fällt das Herbstlaub, lärmten sie wieder in Parks und Gärten: die Laubsauger oder -bläser. Natürlich müssen Gehwege von Laub befreit werden, damit niemand ausrutscht und im Garten möchte man das Laub oft nicht flächig liegen lassen. Viele Bauhöfe und Grundstückbesitzer greifen dann gern zu Laubbläsern oder -saugern, die eine schnelle Lösung zu bieten scheinen. Doch die Geräte haben deutliche Schattenseiten.

- ▶ **Der Lärm belästigt die Mitmenschen:** Der Schallpegel von über 100 Dezibel ist ungefähr so laut wie ein Presslufthammer. Damit belästigt man Anwohner und Nachbarn. Außerdem schadet man auch der eigenen Gesundheit, denn schon ab einem Lärmpegel von 85 Dezibel kann es bei Dauerbelastungen zu Hörschäden kommen.
- ▶ **Die Gebläse verletzen und töten Tiere:** Die Geräte wirbeln mit den welken Blättern auch Kleintiere wie Spinnen und Insekten auf, häckseln und töten sie dabei. Außerdem zerstören sie Pflanzensamen.
- ▶ **Die Geräte schaden der Natur:** Können die weggeblasenen Blätter und Äste nicht mehr auf dem Boden verrotten, wird die Humus- und Nährstoffbildung behindert. Die am Boden lebenden Kleintiere wie Würmer, Insekten, Spinnen und Kleinsäuger verlieren Nahrung und Lebensraum, der Boden wird der Deck-Schicht beraubt, die ihn vor Austrocknung und bei extremer Kälte schützt.
- ▶ **Die Abgase belasten die Luft:** Laubsauger und -bläser, die von einem Verbrennungsmotor angetrieben werden, stoßen Abgase wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid aus. So belasten die Geräte die Luft in den Städten zusätzlich. Akku-Geräte sind keine Alternative, denn sie haben eine kurze Laufzeit, so dass für Privatanwender oft mehrere Batterien empfohlen werden. Früher oder später landen die Akkus im Müll und wichtige Rohstoffe gehen verloren – und das für ein Gerät, das nur kurze Zeit im Jahr genutzt wird.
- ▶ **Der Feinstaub gefährdet die Gesundheit:** Laubbläser und -sauger wirbeln Mikroben, Pilzsporen, Unrat und Tierkot auf und verteilen sie in unserer Atemluft. Der Nutzer des Geräts und Personen in der Nähe atmen das dann ein.

Die Natur in Gärten und Parks profitiert gleich mehrfach, wenn man die vom Baum gefallen Blätter auf sanfte Weise mit Rechen und Harke zusammenkehrt und das Laub vor Ort belässt.

- ▶ **Verwenden Sie das Laub als Dünger:** Wenn die Blätter und Äste zusammengereicht liegen bleiben, verrotten sie langsam und bilden wertvollen Humus – die beste Gartenerde! Außerdem führt die Verrottung wertvolle Nährstoffe in den Boden zurück – ein idealer Dünger. Lassen Sie das Laub dafür einfach an Ort und Stelle liegen oder verteilen Sie es an den passenden Stellen wie Gartenecken, Beeten und unter Sträuchern. Alternativ können Sie auch einen Laubhaufen anlegen oder das Laub für Kompost nutzen.
- ▶ **Schützen Sie Ihren Gartenboden mit Laub:** Wie eine Decke bewahrt das Laub den Boden davor, auszutrocknen oder extrem zu gefrieren. So sorgt das Laub dafür, dass der Boden feuchter bleibt und wichtige Stoffe im Boden erhalten bleiben. Lassen Sie das Laub deshalb am besten einfach liegen. Oder verteilen Sie es auf Beeten, unter Sträuchern und Hecken.
- ▶ **Schaffen Sie ein Tierhotel für Igel, Frösche und allerlei Kleintiere:** Viele Tiere suchen unter Laub Schutz und ein Winterquartier. Wenn Sie das Laub zu einem Haufen aufschichten, zwischen die Laubschichten am besten noch Äste und Zweige legen, um den Haufen zu stabilisieren, so hält er einen ganzen Winter lang – zur Freude vieler Tiere.
- ▶ **Stärken Sie die Artenvielfalt im Garten.** Ein Laubhaufen ist ein wertvoller Lebensraum für Kleintiere wie Weichtiere und Insekten. Davon profitieren wiederum größere Tiere wie Igel und Vögel, die auf die Kleintiere als Nahrung angewiesen sind. Belassen Sie das Laub deshalb im Garten.

Mit Rechen und Harke hat man etwas mehr Arbeit - aber auch einige klare Vorteile:

- ▶ **Rechen und Harke sind gesünder:** Sie wirbeln weit weniger gesundheitlich bedenklichen Feinstaub auf und machen keinen stressigen Lärm. Zudem tut die leichte Arbeit an der frischen Luft Körper und Seele gut.
- ▶ **Gezielteres Arbeiten möglich:** Mit Rechen und Harke lässt sich das Laub kontrollierter bewegen als mit einem Gebläse, das die Blätter umherwirbelt. Auf kleiner Fläche ist man damit oft sogar schneller als mit dem Laubbläser.



- **Man spart Geld:** Ein Elektro-Laubbläser kostet etwa 100 bis 200 Euro, ein benzinbetriebenes Gerät noch einmal erheblich mehr. Der Ersatzakku für ein Elektrogerät schlägt mit circa 50 Euro zu Buche. Ein Rechen kostet einen Bruchteil eines Laubbläfers und hält bei sachgemäßem Gebrauch viele Jahre oder gar Jahrzehnte.
- **Positiv für die Umwelt:** Rechen und Harke kommen ohne schädliche Abgase aus und produzieren keinen Batteriemüll

Quelle: <https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/naturgarten/laubsauger-und-laubblaeser>

Das Bundesumweltministerium (BMU) schließt sich den Empfehlungen des Umweltbundesamtes (UBA) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) an, Laubsauger und -bläser möglichst gar nicht und im öffentlichen Bereich nur dann zu verwenden, wenn der Einsatz unverzichtbar ist. Ist es unbedingt erforderlich, sollten lärm- und abgasarme Geräte verwendet werden.

Mähroboter: Gefahren für Igel, Bienen und Co. - Helfen auch Sie mit, unsere heimischen Tiere zu schützen!

Rasenmähroboter erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, erleichtern sie doch vielen Gartenbesitzern die vermeintlich aufwändige Pflege von Grünflächen.

Dabei wird jedoch oft übersehen, dass diese Art der Flächenpflege große Gefahren für eigentlich gern gesehene Nützlinge darstellt, so z.B. für unseren einheimischen Igel.

Igel sind nachtaktive Tiere. Wenn Gefahr droht, flüchten sie nicht, sondern rollen sich zusammen. So können sie unter die Messer eines nächtlich betriebenen Rasenmähroboters geraten, werden dabei verletzt oder direkt auf schreckliche Weise getötet. Das betrifft auch besonders kleine Jungtiere. Am Tag verstecken sich gesunde Igel oft unter Hecken oder Sträuchern. Dort können sie dann Opfer von Freischneidern, Rasentrimmern oder Motorsensen werden.

Die Zahlen des Vereins „Stachelnasen Zwickauer Land e. V.“ belegen, dass dies nicht nur möglich ist, sondern es auch im Landkreis Zwickau viele Fälle von schweren Verletzungen und toten Igeln gibt.

Igel sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt. Seit 2020 stehen sie auch auf der Vorwarnliste der Roten Liste der gefährdeten Arten in Deutschland, da der Bestand schrumpft. Dabei sind sie aber sehr nützliche Tiere. Schnecken, Käfer und andere Wirbellose, die unseren Zier- und Nutzpflanzen

im heimischen Garten gefährlich werden können, dienen dem Igel als Nahrung. Auch andere Nützlinge wie Hummeln, Wildbienen, Marienkäfer und Florfliegen, welche wesentlich für die Bestäubung von Obst und Gemüse verantwortlich sind, profitieren von einer Wiese, die nicht konstant kurzgeschoren wird.

Aus diesem Grund hier einige Tipps für Ihren Garten:

- Lassen Sie Rasenmähroboter nicht nachts oder in der Dämmerung laufen.
- Wenn Sie Freischneider, Rasentrimmer oder Motorsensen benutzen, schauen Sie vorher unter Büschen und Hecken nach, ob sich dort ein Igel oder auch andere Tiere bzw. Nester befinden.
- Stellen Sie im Garten eine Tränke und im Herbst eine Futterstelle zur Verfügung. Für den Futterteller eignet sich ein Gemisch aus Katzenfutter, Igeltrockenfutter und ungewürztem Rührei. Auf keinen Fall sollten Speisereste oder Obst gefüttert werden, auch Milch vertragen Igel absolut nicht.
- Gewähren Sie Igeln Durchgang in andere Gärten.
- Belassen Sie Unterschlüpfte in Hecken, Gartenhäuschen, unter Büschen, Laubhaufen, Komposthaufen, Holzstapel oder Steinhaufen – hier ziehen sich die Stachelritter gern zurück.

Weitere Informationen zu diesem Thema sind zu finden unter www.igelverein.de
www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/naturgarten

WIR GRATULIEREN IM SEPTEMBER 2026

OT Callenberg

Podbielski, Hannelore
Kühnert, Brigitte

zum 75.
zum 75.

Wolf, Ruth
Kain, Hannelore

zum 90.
zum 91.

OT Falken

Fischer, Walter

zum 80.

OT Meinsdorf

Kunze, Christian

zum 75.

OT Langenberg

Gaefke, Wilmar

zum 75.

OT Reichenbach

Billing, Rainer
Beigel, Elmar
Vogel, Günter
Ritter, Johanne

zum 75.
zum 75.
zum 80.
zum 97.

OT Langenchursdorf

Schmidt, Matthias
Stiegler, Christa
Grund, Ute

zum 75.
zum 75.
zum 75.

Ehejubiläen

Esche, Brigitte und Peter

65. Hochzeitstag



NICH TAMTLICHER TEIL

In eigener Sache

Bitte nutzen Sie für das Einsenden von Texten und Bildern für das Callenberger Amtsblatt die E-Mail-Adresse pressestelle@callenberg.de.

Bei Fragen können Sie sich zu den unten aufgeführten Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Frau Haprich wenden. Sie erreichen sie telefonisch unter der Telefonnummer 0 37 23 / 69 99 612 oder per E-Mail unter haprich@callenberg.de. Redaktionsschluss für das **Amtsblatt 10/2026** unserer Gemeinde ist der **02.10.2026**, das **Erscheinungsdatum der 16.10.2026**. **Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden!**

Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte direkt an die CVD Mediengruppe (Verteiler) unter der Telefonnummer 0 371 / 65 60.

Für Werbeanzeigen bzw. private Anzeigen kontaktieren Sie bitte den Verlag direkt unter der Telefonnummer 0 371 / 42 24 31. Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die Amtsblätter an folgenden Punkten ausliegen und von den Bürgerinnen und Bürgern mitgenommen werden können:

- Rathaus, OT Falken
- Bäckerei Vogel, Rathausstraße 49
- Lebensmittelmarkt Mascher, Rathausstraße 35
- BHG Langenchursdorf, Waldenburger Str. 61
- Frisörgeschäft Nitzsche, Hauptstraße 42
- Bücherzelle an der KBR Reichenbach, Straße des Friedens 40
- Bücherzelle am Spielplatz Grumbach, Am Kiefernberg

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehrnotruf	112
Arztnotdienst	116117
Apothekennotdienst	22833

Wasserversorgung RZV	03763 405-405
WAD GmbH	0172/357 86 36
Energieversorgung Envia M	0800 2305070
Gasversorgung eins	0800 1114892

Impressum: Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§2 der Bekanntmachungssatzung vom 29.06.2015)

Herausgeber:

- Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken
- Rathausstr. 40, 09337 Callenberg
 - Tel.: (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66
 - Internet: www.callenberg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Daniel Röthig

Redaktionelle Bearbeitung:

J. Haprich • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten.

Anzeigen: layout + design + verlag • Tel.: (0371) 42 24 31

Satz/Druck: Druckerei Dämmig Chemnitz • Tel.: (0371) 41 42 33

Verteilung: WVD Mediengruppe GmbH

• Tel. (0371) 656-22110 • kostenlos an alle Haushalte

Öffnungszeiten Bürgerbüro Hohenstein-Ernstthal

(Bitte Termin vereinbaren)

Altmarkt 30, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/402-0, Fax: 03723/402-339
E-Mail: buergerbuero@hohenstein-ernstthal.de

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Sa. in jeder geraden Woche von 09.00 – 11.00 Uhr geöffnet

Wüstenbrand (in jeder ungeraden Woche)

Do. 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Callenberg

Rathausstraße 40, 09337 Callenberg/OT Falken
Telefon: 03723/699960, Fax: 03723/6999666

Mo geschlossen
Di 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mi geschlossen
Do 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Anzeige

Unser Immobilienexperte
Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers.

Thomas Bitterlich

Immobilienmakler

Tel. 0371 99-17042

thomas.bitterlich@spk-chemnitz.de



ImmobilienCenter

in Vertretung von LBS Immobilien GmbH NordOst



**Sparkasse
Chemnitz**

KITA / SCHULE / VEREINE / FEUERWEHR**Der Sommer im Falkenhorst**

Im Juni fand unser traditionelles Kindergartenfest statt, bei dem den Kindern viel geboten wurde. Eingeleitet wurde das Fest von einem kleinen Tanzprogramm, das unsere Praktikantinnen mit den Kindern einstudiert haben. Ein wirklich gelungener Auftakt, der alle Besucher zum Mitmachen animierte.

Dann ging es natürlich gleich zur Tombola - Lose wollten gekauft und eingetauscht werden. Das sorgte für viele strahlende Gesichter, denn es waren einige wirklich tolle Sachen dabei. Auf der Hüpfburg konnten sich Kinder (und Erwachsene) ordentlich austoben und die aufgebaute Sportstrecke verlangte durchaus Können und Geschick. Nach so viel Bewegung wartete Herr Hofmann schon an seinem Rosterstand. Vielen Dank für die Versorgung mit Essen und Getränken! Als Nachtisch gab es Zuckerwatte – die darf bei einem Kinderfest nicht fehlen.



Mit vollem Bauch ging es dann weiter: Die Kinder konnten sich schminken lassen und dann beim Dosenwerfen zeigen, wie treffsicher sie waren. Apropos Treffsicherheit: Die war auch an der Station der Freiwilligen Feuerwehr Langenberg-Meinsdorf gefragt, denn dort musste ein brennendes Haus gelöscht werden. Aber wer in Callenberg aufwächst, dem liegt die Feuerwehr quasi im Blut, und so war das Löschen kein großes Problem. Zum Abschluss eines gelungenen Nachmittags konnten die Kinder noch ein kleines Andenken basteln. Natürlich ist so ein Nachmittag keine Einzelleistung, deswegen bedanken wir uns ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Langenberg-Meinsdorf für das Stellen der Station, bei Herrn Hofmann für die unkomplizierte Essensversorgung, bei der Volksbank für das Spenden kleiner Sachpreise für das Glücksrad und die Tombola, beim Ortschaftsrat Falken für die Spende und die Unterstützung und bei den Eltern, die uns fleißig an den Stationen ausgeholfen haben.

Nun haben wir mit den Spenden vom Kindergartenfest und vom Oma-Opa-Nachmittag etwas Besonderes vor: Im Garten soll eine Forscherstation für die Kinder entstehen, an der sie frei zugänglich Becherlupen und Messbecher finden, an der ein Wasseranschluss vorhanden ist und Sammelbehälter, um gefundene Naturschätze zu sortieren. Pipetten und Pinzetten wird es ebenso geben wie kleine Netze und Schüsseln. Der Plan steht und jetzt, nach einer kleinen Sommerpause, wird unser Hausmeister das



Projekt in die Tat umsetzen. Wir freuen uns darauf, den Kindern bald diese Station im Freien präsentieren zu können!

Ende Juni, pünktlich vor Ferienbeginn, haben wir unsere Vorschüler mit dem Zuckertütenfest aus dem Kindergarten verabschiedet. Insgesamt 14 neue Erstklässler durften nach den Ferien einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

Unser Zuckertütenbaum hing ordentlich voll, die ein oder andere Zuckertüte hatte er schon gar nicht mehr halten können. Dieser besondere Tag wurde mit einer Übernachtungsfeier im Kindergarten zu einem erinnerungswürdigen Abschluss gebracht – Knabberereien, Geschichten und ein kleines Filmchen inklusive. Wir wünschen allen Schulanfängern einen erfolgreichen, spannenden Start in die Schulzeit! Und denkt daran: Lernen ist wichtig – einfach mal die Seele baumeln lassen, spielen und Kind sein aber mindestens genauso. Ein Highlight gab es auch für die Mittelgruppe. Die Eichhörnchen feierten ihren Gruppenabschluss im Sonnenlandpark! neben jeder Menge Action und Bewegung gab es auch ruhige Momente im großen Wildtierstreichelgehege und Entspannung bei einem leckeren Eis. Ein wirklich gelungener Tag, der den Kindern hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Seit Mitte August gibt es auch einige Veränderungen im Kindergarten selbst. Die Erzieherteams sind neu gemischt, die Gruppen haben gewechselt. Das nutzen wir natürlich auch, um frischen Wind in den Falkenhorst zu bringen: Was nicht mehr benötigt wird, wird verschenkt, was kaputt ist, wird entsorgt. Nach und nach wird es bei uns luftiger, aufgeräumter und damit auch freundlicher. Ein Frühjahrsputz im Spätsommer also.

Wir sind gespannt, was der Herbst uns bringt, und planen derzeit schon fleißig das ein oder andere Highlight!

Bis bald!

Das Team aus dem Falkenhorst



Neuigkeiten aus dem Märchenland



In der letzten Sommerferienwoche konnten wir unsere 14 Schulanfänger gebührend mit dem Zuckertütenfest in die Schule verabschieden. Ein paar Tage zuvor fand unsere traditionelle Ausfahrt nach Olbernau statt. Bei einer Führung durch das Areal der Saigerhütte Olbernau haben wir allerhand über den Bergbau in der Region erfahren. Und im Anschluss durften Vorschüler den ganzen Nachmittag in der Spielscheune Stockhausen rutschen, klettern, spielen, bauen und sich nach Herzenslust austoben.



Wieder zurück im Kindergarten konnten die Kinder noch ein letztes Mal im großen Garten spielen und eine Nacht hier im Kindergarten schlafen. Das war für alle ziemlich aufregend. Die leicht übermüdeten Kinder wurden dann am nächsten Tag, natürlich nach einer ordentlichen Küssenschlacht, glücklich und zufrieden von ihren Eltern abgeholt. Wir wünschen allen Schulanfängern an dieser Stelle noch einmal viel Erfolg und Freude in der Schule.

Kurz nach dem Schulstart feierten wir bei meist sonnigem Wetter am 22.08.2026 unser Ritterfest. Die kleinen Besucher konnten sich wieder über eine Strohhüpfburg freuen, Basteln, am Ratzrad drehen, sich schminken lassen oder als Ritter verschiedene Spiele ausprobieren. Hungrig und durstig musste auch niemand bleiben. Von Rosenbowle, Kaffee und Kuchen über Schaschlik, Roster oder Fischbrötchen bis hin zu bei den Kindern sehr beliebten Nudeln mit Tomatensauce war genug Auswahl dabei.

Der Heimatverein sowie der Ortschaftsrat Langenchursdorf verabschiedeten bei der Gelegenheit unsere langjährige Leiterin, Frau Jana Gutte, und bedankten sich bei ihr mit emotionalen Worten, Blumen und Geschenken.

Das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ begeisterte dieses Jahr die Zuschauer. Die Kinder fieberten eifrig mit, ob der



Wolf die Geißlein tatsächlich gefressen hat oder sie am Schluss doch glücklich mit ihrer Mutter um den Brunnen tanzen konnten. Unsere sieben Geißlein tanzten allerdings lieber zum Lied „Gute Laune“.

Unsere nächsten Krabbel-Vormittage finden am 16.09.2026 und am 07.10.2026 von ca. 9:00 Uhr bis ca. 10:00 Uhr statt. Dazu möchten wir alle Interessierten in die Hänsel und Gretel -Gruppe einladen. Gern können Sie sich zur besseren Planung kurz telefonisch anmelden unter: 0152 54389298

Wir haben momentan freie Krippen- und Kindergartenplätze. Bei Interesse melden Sie sich gern oder kommen einfach vorbei.

Es grüßt „Groß und Klein aus dem Märchenland“



Projekt des Vereins „Märchenland in Ritterhand e.V.“ Standbild „Unser Dorf“ an der Wolfsschlucht



Seit einigen Monaten gestalten die Kinder gemeinsam mit Jana im neuen Kreativraum des Kindergartens Wohnhäuser und die markanten Gebäude des Ortes. Unter anderem den Bauhof, die Wolfsschlucht, das Feuerwehrhaus, die Turnhalle, die Kirche, die ehemalige Grundschule, den Kindergarten, und den Reststall aus Furnierholz.

Auch Bäume, Zäune, Straßen und der Bach vervollständigen das Bild. Die ehemaligen Vorschüler und Jana als Verantwortliche waren bisher mit Begeisterung dabei. Nun



beteiligen sich auch die jüngeren Kinder am Geschehen.

Alles wird in Acryl gegossen und soll Ende Oktober an der Wolfsschlucht aufgestellt werden. Unterstützt wird das Ganze von der Kulturhauptstadt Chemnitz (Mikroprojekt) mit 1900 € und der Gemeinde durch den Aufbau. Die „Restsumme“ von ca. 1500 €

zahlen wir aus der Vereinskasse. Wer sich finanziell beteiligen möchte, kann uns gern mit einer Spende auf folgendes Bankkonto unterstützen: Märchenland in Ritterhand e.V.
IBAN: DE31 8709 5974 0000 0075 28

Herzliche Grüße vom Verein „Märchenland in Ritterhand e.V.“

Schuljahresbeginn 2026/27

Nach einer gelungenen Schulaufnahmefeier am 15.08.2026 wurden am Montag, dem 17.08.2026, die 40 Erstklässler von allen Schülerinnen und Schülern in unserer Grundschule herzlich begrüßt. Sie erhielten die begehrten Jump-Zuckertüten. Es konnten auch drei weitere neue Schüler vorgestellt werden, die ab diesem Schuljahr an unserer Grundschule lernen. Die Schülerzahl der GS Callenberg beträgt somit 162. Personelle Verstärkung erhielt unser Team von Schule und Hort durch Neueinstellungen.

Herzlich willkommen und allen einen erfolgreichen Start in das Schuljahr 2026/27!





Ein Hortsommer in Langenchursdorf

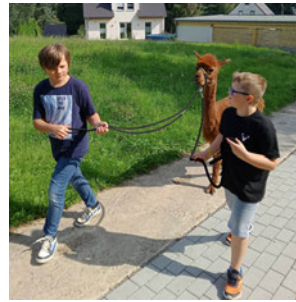
Anstatt der gewohnten Räumlichkeiten im Hort Langenberg haben wir aufgrund der Baumaßnahmen am Schulgebäude die Sommerferien in der Turnhalle in Langenchursdorf verbracht. Das war für alle eine kleine Umstellung: Weniger Spielzeug, weniger Fläche zum Toben, weniger Freiräume. Alles war etwas reduzierter – aber das hat dem Ferienspaß keinen Abbruch getan, denn auch von Langenchursdorf aus kann man prima Ausflüge machen. Manches lag sogar näher. Die Alpakas von Heike Parthum beispielsweise. Nur eine halbe Stunde Fußmarsch entfernt, konnten wir an drei Tagen in den Ferien mit den Alpakas spazieren gehen, sie füttern und streicheln und haben auch noch viel über die Herstellung von Alpakawolle erfahren. Sehr spannende, unterhaltsame Ausflüge! Oder der Imker Herr Weise, den wir auch fußläufig erreichen konnten und der uns einen kleinen Einblick in das Imkerhandwerk und die Lebensweise der Honigbienen gegeben hat. Natürlich mir Honigverkostung! Vielen vielen Dank an Herrn und Frau Weise!!

Bei Frau Schlicke haben wir Keramik bemalt, was immer wieder ein kleines Highlight ist, denn man kann sich nicht nur kreativ austoben, sondern auch ein bisschen die Seele baumeln lassen. Und natürlich haben wir unseren Nachbarn besucht: Die Weinhold Textil GmbH direkt neben unserem Turnhallen-Ausweichquartier. Hier werden Verpackungsnetze für Obst, Gemüse und Weihnachtsbäume in vielen verschiedenen Farben hergestellt – und das nicht nur für die nähere Umgebung, sondern über die Grenzen von Deutschland hinaus! Nicht zuletzt haben wir Langenchursdorf erkundet und mit den Walddagen in den Pfarrsträuchern ein schickes Wäldchen kennengelernt, in dem sich ordentlich Abenteuer erleben lassen. Langeweile kam in Langenchursdorf also nicht auf! An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei all unseren Netzwerkpartnern, dass wir diese Ausflüge erleben durften und den Kindern somit die Ferien versüßen konnten.

Wir sind natürlich nicht immer in Langenchursdorf geblieben. Das Wetter hatte es dieses Jahr fast etwas zu gut gemeint – auf jeden Fall konnten wir viele Badetage im Freibad Waldenburg wahrnehmen. Sehr schön dabei war, dass einige Kinder gleich ihre Seepferdchenprüfung oder sogar das Schwimabzeichen in Bronze ablegen durften. Die Jugendherbergsfahrt zu Beginn der Ferien führte uns nach Neudorf, an den Fuß des Fichtelberges. Wir besuchten das Suppenmuseum, fuhren mit der Fichtelbergbahn, der Sommerrodelbahn und der Schwebbahn auf den höchsten Berg Sachsens hinauf und nutzten die Zeit im Erzgebirge natürlich zum Wandern. Als krönenden Abschluss stellten wir Räucherkerzen her. Dafür kamen zwei Mitarbeiterinnen aus Crottendorf und begleiteten uns Schritt für Schritt, bis jedes Kind ein kleines Käst-

chen mit Räucherkerzen sein Eigen nennen durfte. Weihnachten ist also auch gerettet!

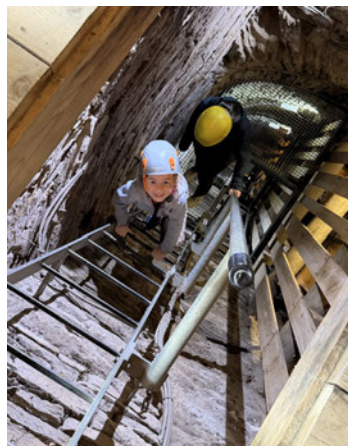
Das Erzgebirge begleitete uns noch ein Stück weiter, denn wir wollten uns den Pferdegöpel in Marienberg anschauen. Nach einer kleinen Busreise ging es also unter Tage, wo es wirklich eng, wirklich nass und wirklich dunkel war. Die Arbeitsbedingungen der Bergarbeiter von früher kennenzulernen war für die Hortkinder eine interessante und sicherlich auch augenöffnende Erfahrung. Und was ein Pferdegöpel ist – das wissen wir jetzt auch! Dieser Ausflug war nur möglich durch eine Förderung des „Kultur Pass“ - Programms des Kulturrums Vogtland- Zwickau.



In Waldenburg besuchten wir nicht nur das Freibad, sondern auch das Naturienkabinett. Zum ersten Mal nach der Modernisierung wurden wir durch die Ausstellung geführt. Dabei sind natürlich altbekannte Ausstellungsstücke erhalten geblieben – das zweiköpfige Kälbchen beispielsweise, oder die Mumie, die den Kindern immer einen kleinen Schrecken einjagt. Waldenburg stand aber auch im Zeichen des Fußballs: Gemeinsam mit dem Hort Altstadt kids aus Waldenburg veranstalteten wir passend zur Weltmeisterschaft ein Fußballturnier. Das leckere Mittagessen vom Grill entschädigte dann auch für das verlorene Spiel ... Vielen Dank an das Team aus dem Hort Altstadt kids für die Organisation und die Einladung!

Nun hat das neue Schuljahr bereits ein paar Wochen auf dem Buckel, die neuen Erstklässler finden sich ein und erinnern sich fleißig an die Regeln, die es bei uns im Hort gibt, um das Miteinander so fair und für jedermann erlebnisreich wie möglich zu machen. Neben vielen Gesprächen, die in der Kennenlernphase geführt werden, eröffnen wir den Erstklässlern nach und nach alle Möglichkeiten, die sie haben, um den Nachmittag im Hort zu gestalten. Wir freuen uns auf ein spannendes, neues Schuljahr voller Erfahrungen, die uns und die Kinder im Leben voranbringen!

Das Team des Hortes





Gesundheits- und Fitnesstag: Aktiv, informativ und mit viel Spaß an der Sachsenringoberschule

Bewegung, Gesundheit und gemeinsames Erleben standen im Mittelpunkt unseres diesjährigen Gesundheits- und Fitnesstages. Unsere Schülerinnen und Schüler konnten aus einem abwechslungsreichen Programm wählen und viele neue Aktivitäten ausprobieren. Von entspannendem Yoga über Kegeln und den Besuch unserer Salzgrotte bis hin zu Selbstverteidigung, Tennis, Tischtennis, Dart und einem abwechslungsreichen Fitness-Parcours war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch gemeinsame Wanderungen boten Gelegenheit, die Natur aktiv zu erleben und neue Energie zu tanken. Neben der Bewegung spielte auch eine gesunde Lebensweise eine wichtige Rolle. Verschiedene Ange-

bote zur ausgewogenen Ernährung sowie interessante biologische und chemische Experimente luden zum Mitmachen, Entdecken und Ausprobieren ein. Der Gesundheits- und Fitnesstag hat einmal mehr gezeigt, wie vielfältig Gesundheit sein kann und wie viel Freude gemeinsames Aktivsein bereitet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unternehmen, Trainerinnen und Trainern sowie unseren Lehrerinnen und Lehrern, die diesen besonderen Tag mit ihrem Engagement und ihrer fachlichen Unterstützung ermöglicht haben.

(Text und Bilder: Anna Nickel)





LANDSPORTVEREIN LANGENBERG - FALKEN E.V.



150 Jahre LSV Wir sagen DANKESCHÖN!

Unser Jubiläumsfest war für uns etwas ganz Besonderes und hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Diesen großartigen Erfolg verdanken wir all den Menschen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben.

Unser herzlicher Dank gilt der Gemeindeverwaltung Callenberg und Bürgermeister Daniel Röthig, der Grundschule mit ihrem Hort und Förderverein, den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes, unseren Ortschaftsräten sowie den Anwohnern und Wiesenbesitzern.

Ebenso bedanken wir uns bei allen Musikern und Unterstützern, bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern aus unserem LSV und natürlich bei allen Gästen, die gemeinsam mit uns dieses besondere Jubiläum gefeiert haben.

Ihr alle habt unser 150-jähriges Vereinsjubiläum zu einem unvergesslichen Fest gemacht.

Vielen Dank!
Der Vorstand des LSV Langenberg/Falken e.V.

ALLE EINDRÜCKE VOM FEST FINDET IHR UNTER DEM FOLGENDEN LINK / QR-CODE:
www.lsv-langenberg-falken.de/150jahre





Jugendclub Callenberg e.V. Gemeinsam großes geschafft und wir sind noch lange nicht am Ziel!

Mit viel Herzblut, Eigeninitiative und der Unterstützung zahlreicher Helfer hat sich auf dem Gelände des Jugendclub Callenberg e.V. in den vergangenen Monaten einiges getan.

Unsere alte Außensitzecke musste dringend erneuert werden, da die Mauer bereits gerissen war und abzurutschen drohte. Im Zuge der Bauarbeiten haben wir nicht nur die gesamte Sitzecke neugestaltet, sondern auch die Fläche neu gepflastert, den Parkplatz überarbeitet und eine klare Abgrenzung zwischen Wiese und Parkplatz geschaffen.

Auch im Inneren unseres Vereinsheims hat sich einiges verändert. Im Keller wurde eine Trockenbauwand errichtet, um einen separaten Toilettenbereich zu schaffen. Außerdem wurde eine neue Kellertür eingebaut und Ordnung in die Räumlichkeiten gebracht.

Besonders stolz sind wir darauf, dass nahezu alle Arbeiten in Eigenleistung durch unsere Mitglieder und freiwillige Helfer umgesetzt wurden.

DANKE! Ein solches Projekt wäre ohne die großartige Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender, regionaler Unternehmen sowie privater Unterstützer nicht möglich gewesen. Jede Hilfe, ob Geld-, Material- oder Sachspende, hat dieses Projekt möglich gemacht. Eure Unterstützung ist nicht selbstverständlich, sie bedeutet uns sehr viel!



Doch wir sind noch lange nicht am Ziel. Als Nächstes möchten wir unsere Außenbar fertigstellen. Hier stehen noch Beton-, Putz- und Malerarbeiten an, damit das Bauwerk dauerhaft vor Witterung geschützt ist und künftig bei Veranstaltungen genutzt werden kann.

Auch darüber hinaus gibt es viele weitere Projekte, um unseren Jugendclub langfristig als Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu erhalten.



MITMACHEN / KONTAKT

Wer unser Projekt unterstützen oder Teil davon werden möchte, sei es mit Spenden, Hilfe oder Ideen, ist jederzeit herzlich willkommen.

Vorsitzende Jugendclub Callenberg e.V.

Cora Weller

Tel.: 0176 / 81178242

E-Mail: cora.weller@web.de

Spendenkonto

Sparkasse Chemnitz

IBAN: DE77 8705 0000 3605 0007 37

BIC: CHEKDE81XXX



Einladung

Für Dienstag, den 29.9.2026 ab 18.30 Uhr laden wir wieder alle in die „Kleine Burg“ ein, die Interesse an der Geschichte unseres Ortes haben und bei der Gestaltung des zweiten Bandes der Langenchursdorfer Geschichte(n) mitwirken möchten. Vorher ist ein Fototermin geplant, also bitte schon 18.00 Uhr da sein.

Weitere Termine sind am Dienstag, den 20.10.2026 sowie am Dienstag, den 24.11.2026, welcher voraussichtlich schon der letzte Termin vorm Druck des Buches sein wird.

i.A. des Vereines Jana Gutte und Dana Adomeit
Tel.: 037608/0152/54389298
E-Mail: kita-maerchenland@gmx.de





Einladung der Oldtimerfreunde Langenchursdorf

Das nächste Treffen der Oldtimerfreunde findet am Donnerstag, 24. September 2026, um 19:30 Uhr in der Gaststätte „Erholung“, Waldenburger Str. 112, 09337 Callenberg/ OT Langenchursdorf statt.

timer, Erfahrungen und Neuigkeiten rund um unsere Fahrzeuge.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit vielen guten Gesprächen und hoffen, möglichst viele von euch begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Sven Junghans

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zum Austausch über Old-

KIRCHENNACHRICHTEN

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Callenberg informiert und möchte Sie herzlich einladen:

Sonntag, 20.09.2026

09:30 Uhr Erntedank mit Kindergottesdienst in Grumbach
09:30 Uhr Erntedank mit Kindergottesdienst und Abendmahl in Langenchursdorf

Sonntag, 27.09.2026

08:45 Uhr Erntedank in Falken
09:30 Uhr Erntedank in Langenberg
10:15 Uhr Erntedank mit Kindergottesdienst und Abendmahl in Callenberg mit Chor

Sonntag, 04.10.2026

09:30 Uhr Gottesdienst in Langenberg mit Band „Immanuel“

Sonntag, 11.10.2026

09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Taufenerinnerung in Grumbach

Erntedankgaben werden für die Heilsarmee Chemnitz und die Tafel Glauchau gesammelt.

Montag in der unger. Woche

15:00 Uhr Christenlehre in Langenberg

Montag in der ger. Woche

15:00 Uhr Christenlehre Kl. 1-4 in Langenchursdorf
16:00 Uhr Christenlehre Kl. 5-6 in Langenchursdorf

jeden Dienstag

15:30 Uhr Christenlehre in Callenberg
15:30 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8
19:30 Uhr Chor im Gemeindehaus Langenchursdorf

jeden Freitag

18:30 Uhr Junge Gemeinde in Callenberg od. Langenchursdorf (ab 14 Jahre)

Dienstag in der unger. Woche

19:00 Uhr Hauskreis für junge Erwachsene in Callenberg oder Langenchursdorf

Jeden ersten Dienstag im Monat

15:00 Uhr Frauendienst in Callenberg

Jeden ersten Donnerstag im Monat

14:00 Uhr Frauendienst in Langenchursdorf

Jeden 2. Mittwoch im Monat

um 19:30 Uhr Gesprächskreis in Langenchursdorf

Internet: <https://kirchgemeinde-callenberg.de>
E-Mail: kg.callenberg@evlks.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Schulstr. 20, 09337 Callenberg/ OT Langenchursdorf
Di 15:00-18:00, Mi 09:00-12:00 Uhr
Telefon: 037608 22705

Öffnungszeiten Kirchkasse und Friedhofsverwaltung in Callenberg, Hauptstr. 50:

Donnerstag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Telefon: 037608 21719 • Fax.: 037608 15123

(Bestattungsanmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten im jeweils anderen Pfarramt)





AUSFAHRTEN / VERANSTALTUNGEN

Bald ist es wieder soweit.

Am Sonntag den 4. Oktober, findet das 12. Kürbisfest im OT Reichenbach statt.

Neu in diesem Jahr, Start schon um 13.00 Uhr, an und in der Kulturellen Begegnungsstätte und auf dem Spielplatz. Es gibt wieder ein vielfältiges Programm zum Mitmachen und Zuschauen für Groß und Klein.

Höhepunkt ist natürlich wieder die Ermittlung des Kürbismeisters der Gemeinde. Wer bringt den schwersten, in der Gemeinde Callenberg gewachsenen, Kürbis auf die Waage. Gesucht werden



auch die schmackhafteste Kürbissuppe und die beste Idee für den gestalteten Kürbis. Wir hoffen auf viele Teilnehmer an

den Wettbewerben. Es warten interessante Preise. Die Annahme der Wettbewerbsobjekte erfolgt am 4.10.26 von 9.00 bis 13.00 Uhr. Kürbissuppe bitte mind. 1,5 Liter zur Verkostung bereitstellen, eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte unseren Flyer dazu beachten.

Rundfahrten mit Udos Traktor, Hüpfburg, Kinderkarussell, Kletterstange, Kürbisschnitzen, Kinderschminken, Kürbiswettlauf, Reiten, Kürbisschlachten, Tombola, Vogelhausbau, Knüppelbrot, Luftballonweitflug und einiges mehr erwarten die Besucher. Kulinarisches wie der beliebte selbstgebackene Kuchen und die Torten, Deftiges vom Grill, Kürbissuppe, Zuckerwatte, Kürbisbowle usw. werden angeboten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Mehr Infos auch unter www.wir-in-reichenbach.de

Das Team vom Heimatverein Reichenbach e.V.

Veranstaltungen im Oktober in Langenchursdorf

Von wegen, bei uns auf dem Dorf ist nichts los!



Samstag, 03.10.2026 14:00-18:00 Uhr

Museum Pionierflugschanze Langenchursdorf...ja, in Langenchursdorf gibt es ein Skimuseum! Kommt vorbei!

Sonntag, 04.10.2026 14:00-17:00 Uhr

Hofcafé am Luisenhof...es gibt selbstgebackenen Kuchen, Torten, u.v.m.

Mittwoch, 07.10.2026 09:45-11:00 Uhr

Krabbelvormittag in der Kita „Märchenland in Ritterhand“

Freitag, 16.10.2026 ab 18:00 Uhr

Nachtmalen bei Naturkeramik Ute Schlicke bitte anmelden, unter 01520-1427705

- Irrtümer vorbehalten -

Anzeige

STADTHALLE LIMBACH-OBERFROHNA VERANSTALTUNGEN AB OKTOBER 2026



09.10. – 20:00 UHR
LUISE KOSCHINSKY LEST AUS IHREM ERSTEN BUCH – MIT HUMOR, HERZ UND KLAREN WORTEN.



11.10. – 16:00 UHR
THOMAS JUNKER PRÄSENTIERT MAGISCHE SEHNSUCHTSORTE AUS ALLER WELT.



16.10. – 19:30 UHR
EIN HUMORVOLLER ABEND ÜBER ALLTÄGLICHE ÄRGERNISSE AM ARBEITSPLATZ MIT JÖRG LEISTNER.



18.10. – 18:00 UHR
EINE KLASSISCHE INTERPRETATION DER LEGENDÄREN HITS VON QUEEN.



29.10. – 19:00 UHR
DIE ZWEI WORTAKROBATEN VERKNOTEN SICH DIE ZÜNGEN UND STRAPAZIEREN IHRE LACHMUSKELN.



31.10. – 10:00 UHR
TAUCHEN SIE EIN IN DIE FASZINIERENDE WELT DER MODELLBAHNEN.



Vorverkauf: Stadthalle Limbach-Oberfrohna, Freie Presse Shop, Eventim und www.fzlo.de

Öffnungszeiten Stadthalle: Mo-Do: 8:30-12:00 & 13:00-15:00 Uhr | Fr: 8:30-13:00 Uhr
Jägerstraße 2 in 09212 Limbach-Oberfrohna | Tel.: 03722 469319 | info@stadthalle-limbach.de

STADTHALLE
Limbach-Oberfrohna



Dom zu Naumburg & Sektkellerei Freyburg

Mittwoch, 21. Oktober 2026

Donnerstag, 22. Oktober 2026



Im Oktober haben wir gleich zwei Highlights für Sie. Zuerst der Naumburger Dom. Er ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler des europäischen Hochmittelalters, weltweit einzigartig sind seine Architektur, die Glasmalerei und die Bildhauerkunst. Das bestätigte auch das UNESCO-Welterbekomitee im Juni 2018 und erklärte den Dom zum Welterbe der Menschheit. Bei einer Führung erfahren Sie alles Wissenswertes. Am Nachmittag wartet dann die Sektkellerei Rotkäppchen-Mumm auf Ihren Besuch. Entdecken Sie bei einer spannenden Tour die Erlebniswelt und erfahren Sie auf den zwei Etagen der interaktiven Ausstellung viel Hintergrundwissen. Zum Mittagessen sind wir im Mohrencafé am Dom in Naumburg und den Tag ausklingen werden wir im Weinberghotel Edelacker Freyburg bei Kaffee und Torte. Mit vielen schönen Eindrücken geht es danach auf die Heimreise. Verpassen Sie diese Reise nicht! Wir freuen uns auf Sie!

Ablauf der Fahrt:

21.10.2026 06:00 Uhr ab Wolkenburg, ca. 06:10 Uhr Waldenburg, ca. 06:20 Uhr Callenberg, Reichenbach, Ihle, Katze, ca. 06:40 Uhr Bahnhof Hohenstein-Er., Oststraße

22.10.2026 06:15 Uhr ab Reichenbach Str. d. Friedens, ca. 06:25 Uhr Langenchursdorf, ca. 06:35 Uhr Falken, ca. 06:44 Uhr Langenberg, Meinsdorf
09:30 Uhr Führung Dom zu Naumburg
11:00 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Rotkäppchen-Mumm Sektkellerei Freyburg
16:30 Uhr Kaffeetrinken
17:00 Uhr Rückreise

Preis: 90,00

Unsere Leistungen:

Fahrt im Reisebus
Betreuung
Eintrittspreise und Führungen
Kaffeetrinken

Wenn Sie an diesen Fahrten teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bis 29. September 2026 bei Frau Doepler unter 03723/701187 oder bei Frau Wunderlich unter 0173/6997547, HOT-ABS mbH, Goldbachstraße 13, 09353 Oberlungwitz.

Die nächsten Ausfahrten sind am 17. und 19. November 2026 – Knox Räucherkerzen und Pfefferkuchen Pulsnitz.



Unterstützung gesucht - Bundesweiter Vorlesetag 2026: „Ich lese vor — du auch?“



Am Freitag, den 20. November 2026, findet der Bundesweite Vorlesetag unter dem diesjährigen Motto „Ich lese vor — du auch?“ statt. Diese Initiative von DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung wurde bereits 2004 ins Leben gerufen und setzt sich für die Bedeutung des Vorlesens und der frühen Sprach- und Leseförderung ein.

Die Sprachmentorinnen des Landkreises Zwickau möchten diesen Aktionstag nutzen, um gemeinsam ein Zeichen für die Wichtigkeit des Vorlesens zu setzen. Vorlesen fördert nicht nur den Wortschatz und die Fantasie, sondern stärkt auch soziale und emotionale Kompetenzen — Grundlagen für den späteren Leseerwerb. Doch der aktuelle Vorlesemonitor zeigt: Jedes dritte Kind in Deutschland zwischen ein und acht Jahren wird selten oder nie vorgelesen.

Viele interessierte Einrichtungen suchen zur Begehung dieses besonderen Tages noch einen Vorleser. Dabei brauchen wir ge-

nau Ihre Unterstützung, um diesen Tag für die Kinder im Landkreis Zwickau unvergesslich zu machen! Deshalb laden wir Sie hiermit nochmals herzlich ein, als Vorleserin oder Vorleser Teil unserer Aktion zu werden.

Ihre Aufgabe als Vorleserin oder Vorleser:

- Sie besuchen eine Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege oder einen Hort im Landkreis Zwickau. Kein organisatorischer Aufwand für Sie: Die Sprachmentorinnen übernehmen die Abstimmung mit den Einrichtungen, die Vorbereitung und stellen altersgerechte Bücher zum Thema „Gefühle und Umgang mit Wut“ bereit.
- Vorbereitung möglich: Sie erhalten das Buch im Voraus, um sich damit vertraut zu machen.

Mit Ihrer Teilnahme schenken Sie Kindern nicht nur einen Vorlese-moment, sondern setzen auch ein sichtbares Zeichen für die Bedeutung von Sprache, Lesen und Bildung in unserem Landkreis.

**Wer kann mitmachen?**

- Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
- Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter
- Stadträtinnen und Stadträte
- Engagierte Bürgerinnen und Bürger

Wie können Sie sich beteiligen?

Kontaktieren Sie uns bis zum 16. September 2026 unter: sprachmentoringelandkreis-zwickau.de

Teilen Sie uns gerne mit, ob Sie eine bestimmte Einrichtung bevorzugen — insbesondere, wenn eine regionale Bindung besteht.

Eine detaillierte Konzeption zum möglichen Ablaufplan der Aktion erhalten Sie im Anhang.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

SONSTIGES**Der Gänsesäger und seine Nachkommen – wird er ein „Problemvogel“?**

Ein Vortrag von Dieter Kronbach



Im nächsten Vortrag des NABU Erzgebirgsvorland wirft Dieter Kronbach die Frage auf, ob der Gänsesäger und seine Nachkommen zu Problemvögeln werden. Wie sieht die Verbreitung dieser Art in Deutschland und Sachsen

aus, welche Schutzmaßnahmen wurden zu seiner Erhaltung ergriffen und welches Fazit zur Art kann gezogen werden? Ergänzt werden Dieter Kronbachs Ausführungen mit Videoclips über das Brutgeschehen eines Gänsesägerweibchens in der Kirche von Penig. Die Aufnahmen dokumentieren die Eiablage und verfolgen die Aufzucht bis zum Absprung der Jungen.

Wann: 6. Oktober 2026

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Beierlein's Hotel & Catering GmbH; Straße des Friedens 72; 09337 Callenberg OT Reichenbach

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Mit einer Spende können Sie die Arbeit des NABU unterstützen.

NABU Erzgebirgsvorland e. V.

Unterer Gutsweg 20

09212 Limbach-Oberfrohna

Tel.: 03722 95048

E-Mail: NABUerzgebvor@gmx.de

Internet: <https://erzgebirgsvorland.nabu-sachsen.de/>



Bild: Bernd Möckel

„NaturTour: Wanderung über den Naturerlebnispfad Limbacher Teiche“

Auf Entdeckungstour über den Naturlehrpfad geht es entlang einer Vielzahl unterschiedlicher Biotop. Das FFH-Gebiet ist ein Feuchtgebiet mit ausgedehnten Teichflächen, das im ansonsten eher stillgewässerarmen Hügellandbereich Süd- und Südwestsachsens eine naturräumliche Besonderheit darstellt. Das Gebiet ist vor allem durch Nass-, Feucht- und Frischwiesen, Niedermoo- re, Fischteiche sowie unterholzreiche Feld- und Waldgehölze gekennzeichnet.

Im Wald und Schilf oder auf Feld und Wiese oder am Teich lassen sich Arten auf engstem Raum erhören und beobachten. Der Lehrpfad wurde aktuell in einem Projekt des Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V. erneuert. So kann die neue Beobachtungsplattform am Großen Teich genutzt werden. Referent und Artenschutzexperte Tobias Rietzsch kann Interessierten vor Ort weitere Informationen zu den einzelnen Projektbausteinen erläutern. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und für den Fall der Fälle wetterfeste Kleidung. Wer ein Fernglas besitzt, sollte dieses in jedem Fall mit im Gepäck haben.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wann:

Samstag, 10. Oktober 2026, 09:00 Uhr – 11:30 Uhr

Wo:

Großer Parkplatz Stadtpark, Tierparkstraße 3, 09212 Limbach-Oberfrohna

Referentin: Tobias Rietzsch



Bild: Limbacher Teiche/Joerg Schaarschmidt



Zusammenkunftszeiten der Gemeinde der Zeugen Jehovas in Callenberg im Königreichssaal Limbach-Oberfrohna

Mittwochs 19:00 bis 20:45 Uhr
Betrachtung und Gespräch über biblische und aktuelle Themen

Sonntags 10:00 bis 11:45 Uhr
Öffentlicher Vortrag und Wachturmstudium

Themen der öffentlichen Vorträge:

16.08.26 Ist es später als wir denken?

23.08.26 Besonderer Vortrag eines Gastredners: „Wie kann man ewiges Leben ernten“?
30.08.26 Wie können Eltern mit feuerfestem Material bauen?
06.09.26 „Ein weises Herz bekommen“ – Wie?
13.09.26 Was bringen uns die Lehren Jesu?

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen

Wer Angehörige pflegt, braucht auch Entlastung: Sachsenweite Hörfunkkampagne startet zum Auftakt der Woche der pflegenden Angehörigen



Tag für Tag leisten sie Großes, oft still und im Verborgenen: Pflegende Angehörige sind das Rückgrat der häuslichen Versorgung. Allein in Sachsen werden derzeit über 310.000 pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung versorgt. Möglich wird dies

durch das tägliche Engagement und die Fürsorge von schätzungsweise 450.000 Angehörigen. Um auf diese Leistung aufmerksam zu machen, startet vom 5. bis 17. Oktober 2026 eine sachsenweite Hörfunkkampagne.

Die Fachservicestelle Sachsen, die im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt tätig ist, setzt damit die im letzten Jahr gestartete Werbekampagne zur Angehörigenpflege fort. Ziel ist es erneut, pflegende Angehörige zu ermutigen, sich Austausch und Entlastung vom Pflegealltag zu holen. Möglich machen dies vor allem die vom Freistaat Sachsen derzeit 22 geförderten Pflege-selbsthilfe-Kontaktstellen. Hierbei handelt es sich um Anlauf- und Beratungsstellen vor Ort, die Pflegende begleiten und beim Auf-

bau neuer Angehörigengruppen helfen. Durch den sachsenweit ausgestrahlten Radiospot soll dieses Unterstützungsangebot noch bekannter gemacht werden.

Die Werbekampagne startet am 5. Oktober und damit zeitgleich mit dem Format „Woche der pflegenden Angehörigen“. Bis zum 11. Oktober 2026 finden in diesem Zeitraum sachsenweit zahlreiche Veranstaltungen statt, die pflegenden Angehörigen praktische Hilfen, Informationen und eine wohlverdiente Auszeit ermöglichen sollen. Interessierte sind eingeladen, die kostenfreien Angebote zu nutzen.

Kontakt

Fachservicestelle Sachsen
Volkssolidarität Dresden e.V.
Altgorbitzer Ring 58
01169 Dresden
Tel: 0351 5010-282/-283
fachservicestelle@sms.sachsen.de

Die App für Lebensretter: Der digitale Spenderservice macht das Blutspenden noch leichter



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Blutspenden sind und bleiben ein zentraler Bestandteil der medizinischen Versorgung in Deutschland. Blutprä-

parate sind unverzichtbar für die Behandlung von Krebs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bei komplizierten Operationen, bei medizinischen Notfällen oder auch bei Organtransplantationen. Patienten sind auf das Engagement von gesunden Spenderinnen und Spendern angewiesen, die durch ihren Einsatz häufig zu Lebensrettern werden. Um vor allem auch die junge Generation von Spendenden für das Thema zu sensibilisieren und zum Spenden zu motivieren, ist auch der Ausbau digitaler Angebote in der Blutspende alternativlos. Der digitale Spenderservice www.spenderservice.net (Blutspende-App) der DRK-Blutspendedienste ist bereits seit vielen Jahren fest etabliert und wird stetig und umfassend weiterentwickelt, um ein zeitgemäßes und nutzerfreundliches Spendeerlebnis zu gewährleisten. Seit Juli 2026 ist eine neue Version der App verfügbar, die im App-Store bzw. im Google Playstore heruntergeladen werden kann. Für bestehende Nutzerinnen und Nutzer erfolgt das Update je nach den individuellen Geräteeinstellungen automatisch oder manuell.

Die App bietet unter anderem folgende Funktionen:

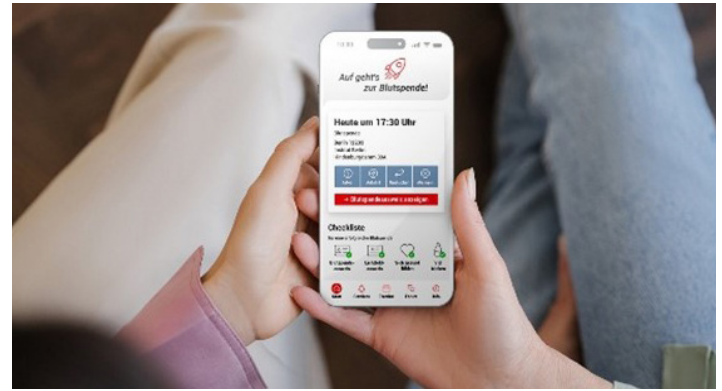
- Digitaler Blutspendeausweis: Der Spendeausweis immer direkt in der App
- Spende-Check <https://www.blutspende-nordost.de/spende-check>: Mit wenigen Klicks die Spendefähigkeit vorab prüfen
- Terminsuche und -reservierung: Bequem den Wunschtermin finden und feste Spendezeit buchen
- Spendehistorie: Jederzeit den Überblick über bereits geleistete Blutspenden behalten
- Forum: Vom Austausch mit Spenderinnen und Spendern in ganz Deutschland profitieren
- Hotline & Kontakt: Kontaktmöglichkeit via Kontaktformular oder Anruf bei der Hotline direkt aus der App

Auch für den Bereich des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost verzeichnet die Blutspende-App beständig wachsende Nutzerzahlen. Die am häufigsten diskutierten Themen im Forum betreffen „Gesundheit und Spendefähigkeit“ und „Feedback zum Blutspendetermin“. Weitere Informationen zum Thema gibt es auch unter <https://www.blutspende-nordost.de/app>



Alle DRK-Blutspendetermine sind unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> zu finden. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

am Mittwoch, den 07.10.2026

von 15:30 bis 19:00 Uhr

in Callenberg, Restaurant „Zur alten Schule“, An der Schule 1

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Freitag, den 23.10.2026

von 15:30 bis 19:00 Uhr

in Langenchursdorf, Kirchgemeindehaus, Schulstraße 19

— Anzeigen —

MAX GEHRT

Ankauf
Schrott
Buntmetall
Zeitungen/Zeitschriften

Container
Entsorgung
Transport
Schüttgut

www.max-gehart.de ☎ **2217**

Max Gehrt GmbH & Co. KG Am Heizwerk 6 08371 Glauchau OT Reinholdshain

bd druckerei dämmig

IDEEN TREFFEN AUF PAPIER

info@druckerei-daemmig.de ☎ 0371 – 41 42 33



Senioren-WG „Am Ärztehaus“

Unsere Senioren-WG in der Altenburger Straße 81 in 08396 Waldenburg sucht einen neuen Mitbewohner.

Wir suchen qualifizierte/n Pflegehelfer/innen oder motivierte Kollegen/innen mit der Bereitschaft zum LG1-Schein.



Wir bieten Ihnen:

- 👤 24/7 Pflegekraft vor Ort
- 🏠 gemeinschaftliche Atmosphäre
- 👥 soziale Kontakte & Aktivitäten
- 👵 individuelle Versorgung

Kontakt:

- 🏠 Altenburger Straße 83
08396 Waldenburg
- ☎ **037608/280400**
- ✉ **waldenburg@am-sonnenhang.com**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**2-Raum-Wohnung
zu vermieten - 44 m²!**

**Am Hellmannsgrund 2
08396 Waldenburg**

**Kontakt:
Fam. Köhler
037608 - 3739**

**Innungsfachbetrieb für
KLEMPNER-, SANITÄR-, KLIMA-
UND HEIZUNGSTECHNIK**



**HANDRICK
& SCHUMANN**
GmbH

HEIZUNG
SANITÄR
KLEMPNER
KLIMA



**09337 Callenberg
Falken, Mühlenweg 22
Tel.: (03723) 700 703
Fax: (03723) 700 705
www.UweHandrick.de**

Nachruf

Menschen treten in unser Leben
und bleiben eine Weile.
Manche bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Tief betroffen haben wir erfahren,
dass unser ehemaliger Mitschüler

Holger Streitberger

am 15. August 2026 viel zu
früh von uns gegangen ist.

Wir werden ihn und die gemeinsamen
Momente unserer Schulzeit stets in
liebvoller Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau,
seinen Kindern, seinen Eltern,
der Familie und allen, die ihm nahe standen.

In stiller Anteilnahme
Der Jahrgang 1978-1988
der POS Langenchursdorf



Im Garten der Zeit wächst die Blume des Tröstes. (Volksweisheit)

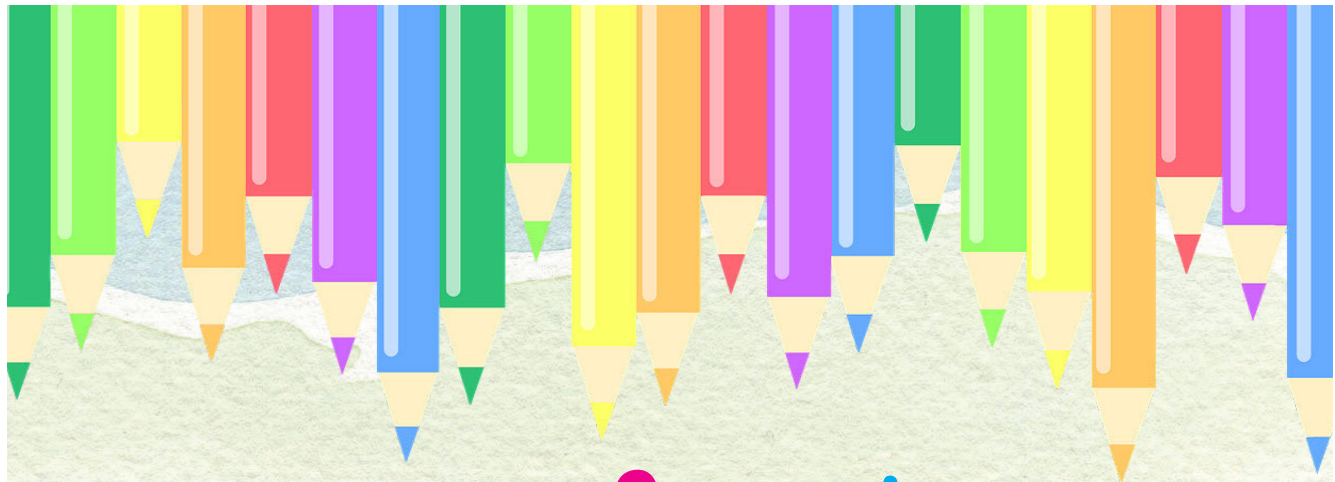
Bestattungen Amoroso

Inh. Martina Spindler-Lang

**Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Wir sind TAG und NACHT für Sie da.**

Familienunternehmen seit 10 Jahren:
LIMBACH-OBERFROHNA – Johannisplatz 4/2 (Bachstraße)
Tel. 03722 / 8 56 26





(Mal-) Spaß und Freude für Klein und Groß



Buchpreis: 9,90 €, inkl. Mwst



Buchpreis: 9,90 €, inkl. Mwst



Bestellung - Online
www.layoutunddesign-verlag.de
 oder telefonisch unter
 0371 - 422431 (Mo-Do 9 bis 14 Uhr)

Versandkostenfrei* mit dem Code:
VERSANDFREI2026

(*ausgenommen Expressversand)



Bestattungshaus
Schüppel Inh. Enrico Schüppel

**Über 20 Jahre – familiär,
preiswert & fair**

Dresdner Str. 12, 09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“

Tag und Nacht dienstbereit ☎ 03723 679 679

Hofmann Baustoffe Waldenburg

HBW

Transportbeton
Beton-Block-Steine (versch. Ausführungen)
Pflastersteine, Borde, Zement, Mörtel uvm.
Schüttgüter
Vermietung Arbeitsgeräte
(z.B. Mini Bagger)

Für Privat- & Geschäftskunden

Wir haben geöffnet!

Samstag, 10.10.2026: 08:00-12:00 Uhr

Wir stellen ein:

**LKW Fahrer (m/w/d) im
Nah- und Fernverkehr**

- ab sofort in Vollzeit

Für weitere Infos wenden Sie sich gern
per Mail an: service@hofmann-baustoffe.de

Jetzt bewerben!

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:

07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**ab 02.05.2026 zusätzlich
jeden ersten Samstag
im Monat!**

**Kontaktieren Sie uns gern für
weitere Informationen:**

📍 Thomas-Müntzer-Siedlung 14a,
08396 Waldenburg

☎ +49 37608 28353

✉ service@hofmann-baustoffe.de

🌐 www.hofmann-baustoffe.de



Baustoffhandelsgenossenschaft

Hohenstein-Ernstthal e.G.

Filiale Langenchursdorf

Gültig vom 18.09. bis 02.10.2026

BHG

IHR BAUSTOFF-FACHHÄNDLER

**„außerdem bei uns
im Sortiment:“**

- Gefrierbeutel
- Kunststoff-Schüsseln
- Besen & Bürsten u.v.m.

Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. - Solange der Vorrat reicht.



Schraubdeckelglas
6er-Pack, 440 ml

6,49
Pkg



4,99
Stück

Tortenring
Edelstahl
verstellbar 16-30cm

2,99
Pkg

Schraubdeckel
für Einkochglas 82 mm
10 Stk./Pkg

13,90
Stück

Passiermaschine
Edelstahl



Klammern
50 Stück

3,79
Pkg



4,99
Stück
Klammerkorb

BHG Hohenstein-Er.
Tel. 03723 / 6 99 97-0

BHG St. Egidien
Tel. 037204 / 21 04

Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

BHG Langenchursdorf
Tel. 037608/3215

Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

baustoffe@bhg-hot.de
www.bhg-hot.de